

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Auszug aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literatur zum Allgemeinen Teil des OR	XXVII

Kapitel 1

Zur Einstimmung für die Studierenden	1
---	----------

Kapitel 2

Rechtsquellen des Obligationenrechts	3
§ 1 OR als wichtigste Rechtsquelle	3
§ 2 Entstehung des OR	3
§ 3 Systematik des OR	5
§ 4 Gesamtverweisung des Art. 7 ZGB auf das OR	5
§ 5 Teilrevisionen im OR (Auswahl)	6
§ 6 Laufende Revisionen	7
§ 7 Nebengesetze zum OR (Auswahl)	7
§ 8 Die Bedeutung der für das OR wichtigsten Einleitungsartikel des ZGB ..	8
§ 9 Weitere Rechtsquellen des Obligationenrechts (neben OR und Nebengesetzen zum OR)	10
A. Begriffliche Klarstellung zur Frage nach weiteren Rechtsquellen . . .	10
B. Verordnungen	11
C. Verkehrssitten und Handelsbräuche; Abgrenzung zum Gewohnheitsrecht	11
D. Allgemeine Geschäftsbedingungen	13
E. Richterrecht (Gerichtsgebrauch)	16

Kapitel 3

Charakteristika des OR; gesellschaftliche Ordnungsfunktion und Entwicklungstendenzen	21
§ 1 Inhaltliche Inspirationsquellen des OR; Eklektik	21
§ 2 Die gesellschaftliche Ordnungsfunktion des Obligationenrechts	22
§ 3 Das liberale Modell des Obligationenrechts und seine Korrekturen	23

A. Vorbemerkung	23
B. Vertragsrecht	24
I. Grundsatz der Vertragsfreiheit	24
II. Schutzmodelle	25
III. Rechtspolitische Bewertung	27
C. Haftpflichtrecht	27
I. Haftungsprinzipien und Haftungsfunktionen	27
II. Rechtspolitische Bewertung	29
§ 4 Europäisierung und Internationalisierung des Obligationenrechts	30
A. Europäisierung	30
B. Internationalisierung	31
C. «Gemeineuropäisches» Privatrechtsverständnis	33
 Kapitel 4	
Begriffliches ABC des Obligationenrechts	35
§ 1 Forderung, Schuld, Schuldverhältnis	35
§ 2 Das Schuldverhältnis als relatives Rechtsverhältnis	42
A. Die Relativität des Forderungsrechts im Allgemeinen	42
B. Verträge und Dritte	43
I. Vertrag zulasten eines Dritten	43
II. Vertrag auf Leistung eines Dritten (Garantievertrag): Art. 111 OR	44
III. Echter Vertrag zugunsten Dritter: Art. 112 II OR	44
IV. Unechter Vertrag zugunsten Dritter: Art. 112 I OR	46
V. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	46
C. Funktionelle Zusammenhänge zwischen Sachen- und Obligationenrecht	48
I. Rechtswidrigkeit nach Art. 41 I OR	48
II. «Kausalität der Tradition»	48
D. Verdinglichung obligatorischer Rechte	49
§ 3 Schuld und Haftung	50
§ 4 Unvollkommene Verbindlichkeiten und Obliegenheiten	51
A. Unvollkommene Verbindlichkeiten	51
B. Obliegenheiten	52
§ 5 Instrumente der Gegenwehr des Schuldners: Einreden und Einwendungen	53

Kapitel 5

Die Entstehungsgründe der Schuldverhältnisse: Einleitung	55
§ 1 Vorbemerkung	55
§ 2 Rechtsgeschäfte als Entstehungsgrund	56
A. Begriff und Abgrenzungen	56
I. Begriff	56
II. Abgrenzung zur unverbindlichen Gefälligkeit	56
III. Abgrenzung zu den Vorstellungsmittelungen	57
B. Typen des Rechtsgeschäfts	58
I. Unterscheidung nach der Zahl der Willenserklärungen	58
1. Einseitige Rechtsgeschäfte	58
2. Zweiseitige bzw. mehrseitige Rechtsgeschäfte: Verträge	58
3. Beschlüsse	59
II. Unterscheidung nach der Rechtswirkung der Rechtsgeschäfte: Verpflichtungsgeschäfte und Verfügungsgeschäfte	60
III. Abschliessende Übersicht zur Einteilung der Rechtsgeschäfte im OR	61
§ 3 Faktische Vertragsverhältnisse	62
§ 4 Vertrauenshaftung	62

Kapitel 6

Vorstufen des Vertragsschlusses: «Culpa in contrahendo», Vorvertrag und andere Figuren	67
§ 1 «Culpa in contrahendo» (Verschulden im Verhandlungsstadium)	67
A. Grundgehalt und Legitimation des allgemeinen Haftungsprinzips; Sanktionierung	67
B. Typologie der Pflichten im Verhandlungsstadium	69
C. Leitsatz zur Aufklärungspflicht «in contrahendo»	70
D. Schematische Zusammenfassung der Voraussetzungen einer Haftung aus cic	71
§ 2 Vorvertrag	71
§ 3 Verhandlungsprotokoll (Punktation)	72
§ 4 Vorfeldvereinbarung (Verhandlungsvertrag)	73
§ 5 Letter of Intent	73

Kapitel 7

Vertragsfreiheit und ihre Aspekte	75
§ 1 Grundsätzliche Vorbemerkung	75
§ 2 Aspekte der Vertragsfreiheit	75

Kapitel 8

Ausdrückliche und konkludente (schlüssige) Willenserklärungen; Vertragsschluss durch Austausch von Angebot mit Annahme	81
§ 1 Vorbemerkung	81
§ 2 Ausdrückliche Willenserklärung	81
§ 3 Konkludente Willenserklärung	81
§ 4 Empfangsbedürftigkeit der Willenserklärung	83
§ 5 Vertragsschluss durch Austausch von Angebot und Annahme	84
A. Vorbemerkung	84
B. Angebot	84
C. Annahmeerklärung	87
D. Zustandekommen («Perfektion») des Vertrages	89
E. Sonderfälle	90
I. Verspätet eintreffende Annahmeerklärung	90
II. Inhaltlich abweichende Annahmeerklärung	90
III. Verbindliche Offerte an die Allgemeinheit	91
IV. Freibleibende Offerte und Offerte mit Widerrufsvorbehalt	92
V. Kreuzofferte	92
F. Einige wichtige Bestimmungen des UN-Kaufrechts zum Vertragsschluss	93

Kapitel 9

Form des Vertrages	95
§ 1 Formfreiheit; Formzwecke	95
§ 2 Formtypen	96
§ 3 Umfang des Formzwangs	97
§ 4 Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung von Formvorschriften	97
A. Nichteinhaltung gesetzlicher Formvorschriften	97
B. Nichteinhaltung eines vertraglichen Formvorbehalts	98

Kapitel 10

Konsens und Dissens	101
§ 1 Vorbemerkung	101
§ 2 Natürlicher Konsens	101
§ 3 Normativer Konsens	103
§ 4 Offener Dissens	104
§ 5 Versteckter Dissens	105

Kapitel 11

Auslegung und Ergänzung des Vertrages	109
§ 1 Vertragsauslegung	109
§ 2 Vertragsergänzung zur Füllung von Vertragslücken	110

Kapitel 12

Kriterien der Vertragsinhaltskontrolle (mit Einschluss des Übervorteilungstatbestands) und deren Sanktionierung	113
§ 1 Überblick	113
§ 2 Widerrechtlichkeit und öffentliche Ordnung	114
A. Widerrechtlichkeit	114
B. Öffentliche Ordnung	115
§ 3 Gute Sitten	116
A. Vorbemerkung	116
B. Fallgruppen sittenwidriger Verträge	117
§ 4 Persönlichkeitsverletzende Verträge	118
A. Vorbemerkung	118
B. Fallgruppen persönlichkeitsverletzender Verträge	118
§ 5 Übervorteilende Verträge	119
§ 6 Unmöglicher Vertragsinhalt	120
§ 7 Total- bzw. Teilnichtigkeit; Begriffsmerkmale der Nichtigkeit	121
§ 8 Konversion (Umdeutung)	124
§ 9 Einseitige Unverbindlichkeit bei Übervorteilung	124
§ 10 Sekundärrechtsfolgen bei Nichtigkeit des Vertrages	125

Kapitel 13

Spezifische Kontrolle von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB); Widerrufsrecht bei «Haustürgeschäften»	127
§ 1 Vorbemerkungen zur AGB-Kontrolle	127

§ 2	AGB-Kontrollmodelle	127
	A. Geltungskontrolle (= Einbeziehungs- oder Konsenskontrolle)	127
	B. Auslegungskontrolle (spezielle Interpretationsregeln)	130
	C. Inhaltskontrolle	132
	I. Allgemeine Gültigkeitskontrolle	132
	II. Verschärfte Inhaltskontrolle	132
§ 3	Widerrufsrecht bei «Haustürgeschäften»	134

Kapitel 14

	Willensmängel	137
§ 1	Grundsätzliche Fragestellung	137
§ 2	Schema zu den Willensmängeln; Überblick über die Willensmängel (ausser Irrtum)	138
	A. Mentalreservation (geheimer Vorbehalt)	138
	B. Scheingeschäft (Simulation)	139
	C. Scherzerklärung	140
	D. Drohung (Furchterregung)	140
	E. Mangelndes Erklärungsbewusstsein	141
	F. Absichtliche Täuschung	142
§ 3	Der Irrtum	143
	A. Begriff; Beweislast	143
	B. Erklärungsirrtum	145
	C. Sachverhaltsirrtum	146
	I. (Unwesentlicher) Motivirrtum	146
	II. Grundlagenirrtum	146
	D. Erläuterungen zum Irrtumsrecht im Einzelnen	147
	E. Exkurs 1: Theorienstreit zur rechtlichen Natur der «einseitigen Unverbindlichkeit» (Art. 23 OR)	152
	I. Anfechtungstheorie	152
	II. Ungültigkeitstheorie	152
	F. Exkurs 2: Irrtumstatbestand der UPICC (Fassung 2010)	153

Kapitel 15

	Das Problem der «Veränderung der Umstände» («clausula rebus sic stantibus»)	157
§ 1	Ausgangslage	157

§ 2	Richterliche Vertragsanpassung oder -aufhebung wegen veränderter Umstände	158
-----	---	-----

Kapitel 16

Stellvertretung	163
§ 1 Begriff und Arten der Stellvertretung; Abgrenzungen	163
A. Grundprinzip, Funktion und Geschichte	163
B. «Gewillkürte» und gesetzliche Stellvertretung	163
C. Aktive und passive Stellvertretung	164
D. Echte (direkte, unmittelbare) und unechte (indirekte, mittelbare) Stellvertretung	164
E. Botenschaft	167
F. Vertretung ohne Vertretungsmacht (Handeln eines <i>falsus procurator</i>)	167
§ 2 Vollmacht	168
A. Begriff	168
B. Erteilung der Vollmacht (Bevollmächtigung = Ermächtigung)	168
C. Spezielle Arten der Vollmacht	169
I. Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	169
II. Einzel- und Kollektivvollmacht	169
D. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	169
I. Duldungsvollmacht	169
II. Anscheinsvollmacht	170
§ 3 Missbrauch der Vertretungsmacht	171
§ 4 Selbstkontrahieren und Doppelvertretung	171
§ 5 Beendigung der Vertretungsmacht	172

Kapitel 17

Zusammenfassendes Schema zur Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Verträgen	173
--	-----

Kapitel 18

Überblick über das schweizerische Haftpflichtrecht	175
---	-----

Kapitel 19

Unerlaubte Handlung	179
§ 1 Begriff und Funktion der Deliktshaftung	179
A. Ausservertragliches Haftpflichtrecht	179

	B. Funktion des Schadenersatzes	180
§ 2	Anspruchsvoraussetzungen der Deliktshaftung nach der Generalklausel von Art. 41 I OR	180
	A. «Checkliste» zu Art. 41 I OR im Überblick	180
	B. Eintritt eines Schadens	181
	I. Allgemeine Begriffsbestimmung des Schadens	181
	II. Nähere Erläuterungen zum Schadenserfordernis	182
	III. Problematische Fallgruppen	183
	C. Rechtswidrigkeit (Widerrechtlichkeit, Unerlaubtheit); sittenwidrige Schädigung	186
	I. Allgemeines	186
	II. Der Tatbestand absichtlicher sittenwidriger Schädigung im Besonderen	188
	D. Kausalzusammenhang	189
	I. Allgemeines	189
	II. Natürlicher Kausalzusammenhang	190
	III. Adäquater Kausalzusammenhang	195
	IV. Sonderprobleme zum adäquaten Kausalzusammenhang	197
	1. Sog. Unterbrechung des adäquaten Kausalzusammenhangs	197
	2. Reflexschaden (Drittschaden; <i>dommage par ricochet</i>)	198
	3. «Allgemeines Lebensrisiko» und «Verfolgerfälle» (an Hand von Beispielen)	200
	E. Verschulden	201
	I. Vorsatz	202
	II. Fahrlässigkeit	202
	F. Verjährung der Ansprüche aus Art. 41 ff. OR	204
§ 3	Der Inhalt der Schadenersatzpflicht, Schadensberechnung und richterliche Zumessung des Schadenersatzes	205
	A. Arten des Schadenersatzes	205
	B. Berechnung des Schadens und Beweislast	205
	I. Sachschaden	206
	II. Körperschaden	206
	III. Versorgungsschaden	206
	C. Richterliche Schadenersatzbemessung	207
§ 4	Genugtuung	208
	A. Im Allgemeinen	208
	B. Anspruchsvoraussetzungen	209

I.	Art. 47 OR	209
II.	Art. 49 OR	209
C.	Einige strittige Fragen	210
D.	Art und Zumessung der Genugtuung	210
§ 5	Die Haftung Mehrerer	211
§ 6	Kausalhaftung	212
A.	Im Allgemeinen	212
B.	«Milde» («gewöhnliche» oder «einfache») Kausalhaftung im Allgemeinen	213
I.	Die Geschäftsherrenhaftung des Art. 55 OR (Abgrenzung zu Art. 101 OR)	213
II.	Die Werkeigentümerhaftung nach Art. 58 OR	216
C.	«Scharfe» Kausalhaftung (Gefährdungshaftung)	217
I.	Grundsätzliches	217
II.	Haftpflchtgesetz	219
III.	Haftung des Motorfahrzeughalters nach Art. 58 ff. SVG	219
IV.	Produktheftungspflicht	220

Kapitel 20

Ungerechtfertigte Bereicherung	227
§ 1 Im Allgemeinen	227
§ 2 Anspruchsvoraussetzungen	228
A. Allgemeine Vorbemerkungen	228
B. Bereicherung	229
C. Rechtsgrundlosigkeit der Bereicherung («in ungerechtfertigter Weise»)	229
D. Der Ausschluss des Bereicherungsanspruchs	230
§ 3 Die beiden Haupttypen des Bereicherungsanspruchs	231
A. Leistungskondiktion	231
B. Eingriffskondiktion	232
§ 4 Subsidiarität des Kondiktionsanspruchs?	233

Kapitel 21

Erfüllung und Nichterfüllung der Schuldpflicht	235
§ 1 Vorbemerkung	235
§ 2 Erfüllungsanspruch	235
§ 3 Erfüllung der Schuldpflicht	236

A. Modalitäten der Erfüllung im Überblick	236
B. Leistungserbringung durch die richtige Person	236
C. Leistungserbringung an die richtige Person	237
D. Leistungserbringung am richtigen Ort	238
E. Leistung zum richtigen Zeitpunkt	239
F. Inhaltlich richtige Leistung	240
§ 4 Nichterfüllung der Schuldpflicht i.w.S.; Gläubigerverzug	243
A. Überblick und Typologie	243
I. Vorbemerkungen	243
II. Nichterfüllung i.e.S.	244
III. Schlechterfüllung	245
B. Rechtsfolgen bei Unmöglichkeit der Leistung im Einzelnen	248
I. Gemäss Art. 97 I OR verschuldete oder gemäss Art. 101 OR zu verantwortende Unmöglichkeit	248
1. Voraussetzungen der Haftung	248
2. Die Verweisung des Art. 99 III OR	250
3. Haftung für Hilfspersonen	250
II. Unverschuldete bzw. nicht anderweitig zu verantwortende Unmöglichkeit	251
C. Rechtsfolgen bei Schuldnerverzug im Einzelnen	254
I. Voraussetzungen	254
II. Rechtsfolgen	254
III. Verzugsfolgen bei vollkommen zweiseitigen (synallagmatischen) Verträgen	255
IV. Spezialregelungen beim Kaufvertrag	259
D. Gläubigerverzug	261
I. Tatbestand	261
II. Rechtsfolgen	262

Kapitel 22

Erlöschen der Obligation	265
---	-----

Kapitel 23

Verjährung (Art. 127–142 OR)	267
---	-----

§ 1 Grundsätzliches	267
§ 2 Voraussetzungen der Verjährung	268
§ 3 Verzicht auf die Verjährung	270

§ 4	Vereinbarungen über Verjährungsfristen	270
§ 5	Beginn des Laufs der Verjährung	270
§ 6	Fristberechnung	271
§ 7	Unterbrechung der Verjährung	271
§ 8	Verjährungshemmung	271
§ 9	Verwirkung («Präklusion») im Unterschied zu Verjährung	272

Kapitel 24

Bedingungen (Art. 151–157 OR)	273
§ 1 Vorbemerkung	273
§ 2 Begriff und Arten der Bedingung	273
A. Begriff	273
B. Arten	274
§ 3 Bedingungsfeindliche Geschäfte; Bedingungsverbote; unmögliche Bedingungen	274
§ 4 Die Behandlung des aufschiebend bedingten Geschäfts	275
§ 5 Die Behandlung des auflösend bedingten Geschäfts	275
§ 6 Fiktion der Erfüllung einer Bedingung (Art. 156 OR)	275

Kapitel 25

Mehrzahl von Gläubigern und Schuldern	277
§ 1 Vorbemerkung	277
§ 2 Mehrzahl von Gläubigern	277
§ 3 Mehrzahl von Schuldern	278
A. Im Allgemeinen	278
B. Solidarschuldnerschaft im Besonderen	278

Kapitel 26

Wechsel der am Schuldverhältnis Beteiligten	281
§ 1 Abtretung von Forderungen: Art. 164 ff. OR	281
A. Begriff und Funktion der Abtretung	281
B. Der Abtretungsvertrag	282
C. Zedierbarkeit aller Forderungen?	283
D. Rechtswirkungen der gültigen Abtretung	283
I. Verhältnis Zessionar – Schuldner	284
II. Verhältnis Zedent – Zessionar	284
E. Legalzession («Subrogation»)	285

§ 2	Schuldübernahme	285
	A. Privative Schuldübernahme	285
	B. Interne Schuldübernahme	286
	C. Schuldbeitritt (kumulative Schuldübernahme)	286
	D. Art. 181 OR als Fall einer gesetzlichen Schuldübernahme	287
	Fallsammlung	289
	Wie löse ich im Privatrecht einen Rechtsfall? (Falllösungsschema)	319
	Anwendung des Falllösungsschemas auf einen konkreten Sachverhalt	325
	Leading cases zum OR AT	331
	BGE 105 II 23	331
	BGE 110 II 456	334
	BGE 114 II 131	340
	BGE 121 III 350	348
	BGE 123 III 292	353
	Besprechung von Peter GAUCH	362
	BGE 127 III 300	378
	BGE 129 III 320	384
	BGE 132 III 359	391
	Register der zitierten Bundesgerichtsentscheide	405
	Sachregister	409